

„Lichtblicke“ in der Kapelle zu sehen

Frank Scholz und Peggy Strasser-Scholz stellen in Rott aus / Der Erlös ist für die Glocke bestimmt

Rott (gök). Erstaunt werden sich Kapellenbesucher in Rott umschauen, wenn sie die Kapelle zum Gottesdienst betreten. An den Wänden hängen Bilder, die von Hoffnung erzählen sollen.

Derzeit stellt das Künstler-ehepaar Frank Scholz und Peggy Strasser-Scholz in der kleinen Kapelle seine Werke aus. „Lichtblicke“ heißt die Ausstellung, zu der zehn Bilder gehören. „Gemäß der Jahreszeit hätte die Ausstellung auch Dunkelheit oder Winterdepression heißen können. Doch der Name Lichtblicke hat etwas Positives in der heutigen Zeit und gibt Hoffnung“, sagte Scholz.

Unter normalen Umständen hätte das Ehepaar aus Hamel-springe bei Bad Münder das kleine Dorf in der Samtgemeinde Duingen wohl nie kennengelernt. Doch die Künstlerin Birgit Hagen aus Lübbrechtsen ist eine Freundin der beiden und sorgte für den Kontakt zum Kirchenvorstand.

Carola Siever und Karin Bock vom Kirchenvorstand zeigten sich erfreut, so vielleicht noch einige Besucher mehr in die Kirche locken zu können.

Die Ausstellung soll bis Ende Dezember zu sehen sein. Jeden Sonntag können Besucher die Bilder bewundern. Als Dank für den Ausstellungsraum übergab das Ehepaar Strasser-Scholz dem Kirchenvorstand noch eines ihrer Ge-



Bildübergabe in der Kapelle (von links): Peggy Strasser-Scholz, Frank Scholz, Karin Bock und Carola Siever. Kleines Foto: Julia Hoffmann und Gudrun Bosmann umrahmen die Ausstellungseröffnung musikalisch. Fotos: Christian Göke

mälde. Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von Julia Hoffmann und Gudrun Bosmann an den Block-

flöten. Gespielt wurden unter anderem Variationen der altehrwürdigen Tanzmelodie „La Folie“ von Corelli.

Die Einnahmen aus der Kaffeezeit bei der Ausstellung sollen der Glocke der Kapelle zu Gute kommen.

Sie soll möglichst bald saniert werden. Dafür werden voraussichtlich rund 10 000 Euro benötigt.